



**„WERD' ICH ZUM AUGENBLICKE SAGEN:  
VERWEILE DOCH! DU BIST SO SCHÖN!  
DANN MAGST DU MICH IN FESSELN SCHLAGEN,  
DANN WILL ICH GERN ZUGRUNDE GEHN!“**

aus Goethes Faust (1699-1702)

### **Mögliche Themen:**

- Das Hier und Heute, wie leben wir?
- Unsere Umwelt, Trends, Modeströmungen in Bau, Bekleidung, Haarschnitte, Musik ...
- Träume sind Schäume – eine realistische Lebensbetrachtung.
- Besonders intensiv erlebte Momente (Glück, Trauer, Grenzsituaionen)
- Das Auge, wie funktioniert es ?
- Wahrnehmung, was sehen wir wie? (welche Rolle spielt das Äussere, das Innere?)
- Welche Vorstellungen bestehen in der zeitgenössischen Kunst?
- Unsere Paradiesvorstellungen
- Kurzes Liebesglück vs. Ewige Liebe (oder Romeo und Julia vs. Hingabe, Dankbarkeit, Leidenschaft, Respekt, Verständnis ...)